

Sperrfrist: 15. September 2011, 15.00 Uhr  
Es gilt das gesprochene Wort.

**Grußwort des Bayerischen Staatsministers für Wissen-  
schaft, Forschung und Kunst, Dr. Wolfgang Heubisch, bei  
der Eröffnung der Hochschule für Fernsehen und Film am  
15. September 2011 in München**

---

- Anrede -

Es besteht kein Zweifel: Die HFF in München                      Exzellenter Ruf  
wird ihrem Auftrag zur **qualitätvollen Aus-  
bildung** des filmischen Nachwuchs aufs  
Beste gerecht. Dies belegt schon die **Er-  
folgs-Geschichte** der Hochschule, die vor  
etwas mehr als 40 Jahren gegründet wurde.  
Ihren **exzellenten Ruf** verdankt sie vor allem  
**prominenten Absolventinnen und Absol-  
venten.**

Ihre **Oscar-Preisträgerinnen und –  
Preisträger** haben dazu beigetragen, dass  
die Hochschule auch international ins Ram-  
penlicht rückt.

Nicht wenige der wichtigsten **deutschen Filmschaffenden** haben hier ihr Studium absolviert. Viele von ihnen sind in München und Bayern geblieben.

Mit dem **Neubau** erhalten die HFF und ihre rund 350 Studentinnen und Studenten nun eine neue Heimat, die den **modernen Standards** in der Medien-Ausbildung entspricht. Sie sind also endgültig vorbei: die Tage der **beengten**, auf etwa 130 Studierende ausgerichteten Verhältnisse im Gebäude der ehemaligen Bett-Federn-Fabrik in Giesing.

Moderne Medien-Ausbildung

Die Hochschule

- zieht ins **Zentrum der Stadt**
- und braucht den Vergleich nicht mehr zu scheuen mit den räumlichen Möglichkeiten der **anderen Hochschulen** für Fernsehen und Film in Potsdam-Babelsberg oder Ludwigsburg.

- *Anrede* -

Es freut mich ganz besonders, dass

- die Hochschule jetzt ihre Heimat hier im **Kunst-Areal** gefunden hat
- und damit auch die **benachbarten Einrichtungen** bereichert – und umkehrt.

Bereicherung des  
Kunst-Areals

Denn von dieser Nachbarschaft **profitieren**

**alle**:

- die drei Pinakotheken,
- das Museum Brandhorst,
- die Staatlichen Antikensammlung und die Glyptothek,
- die beiden Münchner Universitäten und die Hochschule für angewandte Wissenschaften,
- die Hochschule für Musik und Theater
- sowie die Akademie der Bildenden Künste.

Und ab dem Jahr 2013 kommt noch das

**Staatliche Museum für Ägyptische Kunst**

dazu, das im selben Gebäudekomplex einziehen wird.

Diese **Konzentration** von hoch-karätigen Kultureinrichtungen und führenden Hochschulen im Münchner Kunst-Areal ist **herausragend**: deutschlandweit und international.

Vernetzung und  
gemeinsame Marke

Gemeinsam mit der **Stadt** und mit vielen engagierten **Bürgerinnen und Bürgern** arbeiten wir intensiv daran,

- diese Institutionen stärker miteinander zu **vernetzen**
- und das Kunst-Areal als **Marke** bekannt zu machen.

Ich bin davon überzeugt: Die Hochschule für Fernsehen und Film wird dabei ein **wichtiger Partner** sein.

- *Anrede* -

Ihnen allen, die an der Hochschule lehren  
und lernen, wünsche ich in Ihrem neuen Zu-  
hause

Schluss

- ein **kreatives Umfeld**
- und **viel Erfolg** bei Ihrer beeindruckenden und anspruchsvollen Mission.